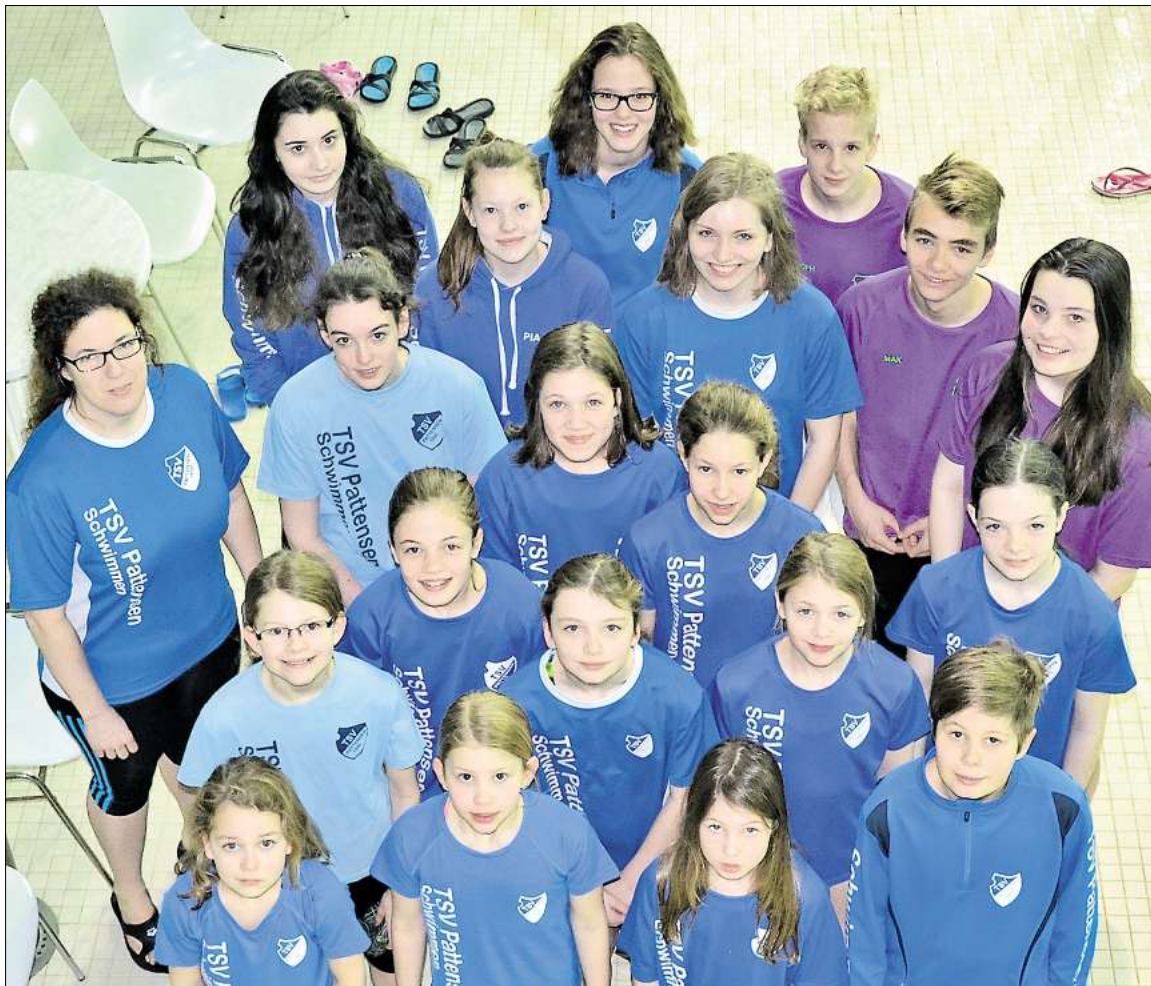


Wendland holt neunmal Gold

Schwimmen: Bezirksmeisterschaft im Stadionbad Hannover – TSV-Sportler sammeln Medaillen



Zwölf Gold-, 13 Silber- und zehn Bronzemedailen: Das ist die Ausbeute der Schwimmer des TSV Pattensen bei der Bezirksmeisterschaft im Stadionbad Hannover.

VON JENS NIGGEMEYER

Bei den Bezirksmeisterschaften im Stadionbad in Hannover haben sich der TSV Pattensen und die SG Rethen/Sarstedt nicht lumpen lassen und wieder reichlich Edelmetall nach Hause gekarrt: Die 19 Schwimmer des TSV sammelten ein Dutzend Goldmedaillen sowie 13-mal Silber und zehnmal Bronze. Das SG-Quintett erkämpfte zehn Gold- und zwei

Bronzemedailen. Überrasgender Schwimmer dieser Titelkämpfe war der Rethener „Überflieger“ Finn Wendland (Jahrgang 2005), der neunmal als Erster anschluss.

Aus Pattenser Sicht als das Nonplusultra erwies sich Christoph Borgmann (2001), der sich fünf Titel sicherte. Über 100 und 200 Meter Freistil, 50 und 100 Meter Schmetterling sowie über 200 Meter Lagen war das TSV-Talent nicht zu bezwingen. Über

200 Meter Schmetterling sicherte er sich Silber.

Svea Bölk (2000) verbuchte drei Siege (50 und 200 Meter Rücken, 50 Meter Freistil). Vizemeisterin wurde sie über 50 Meter Brust.

Bei den 2005er Mädels sicherte sich Delphine Marjorie Draht die Goldmedaille über 50 Meter Freistil und legte noch vier Silberplaketten (100 und 200 Meter Freistil, 50 Meter Schmetterling, 50 Meter Rücken) und eine

Bronzemedaille (200 Meter Rücken) obendrauf. Jette Ahrens (2005) siegte über 50 Meter Schmetterling und komplettierte ihren Medallensatz mit einmal Silber (200 Meter Brust) und einmal Bronze (50 Meter Rücken). Max Brüggemann schlug als Erster über 50 Meter Freistil an, steuerte zudem noch zwei zweite Plätze (200 Meter Lagen und 200 Meter Schmetterling) sowie zweimal Bronze (100 Me-

ter Freistil und 200 Meter Rücken) bei. Yvonne Platzek (1999) siegte über 200 Meter Lagen. Svea Brinkmann (2004) freute sich über einmal Silber (50 Meter Schmetterling). Brustschwimmerin Pauline Hahm (2000) erkämpfte sich in ihrer Speziallage zweimal Silber (100 und 200 Meter) und einmal Bronze (50 Meter). Franca Hilliger (2000) gewann über 200 Meter Rücken Silber, Nele Hoffmann (2004, 200 Meter Freistil, 50 Meter Schmetterling) und Anna Brüggemann (1997, 50 und 100 Meter Freistil) nahmen jeweils zwei Bronzemedailen mit nach Hause. Je einmal die Plakette in Bronze erhielten Paula Brüggemann (2004, 200 Meter Rücken) und Maren Fluchtmann (2002, 100 Meter Brust).

Wendland überlegen

Medaillenhamster Finn Wendland ließ der Konkurrenz erneut nicht den Hauch einer Chance. Das Kraftpaket sammelte für die SG Rethen/Sarstedt über 50, 100 und 200 Meter Freistil, 50, 100 und 200 Meter Brust, 50 und 100 Meter Rücken sowie 200 Meter Lagen neun Titel „Finn gewann alle seine Starts und war – außer über 200 Meter Freistil – stets schneller als die ein Jahr ältere Konkurrenz“, freute sich Mama Annett, die Pressewartin Natascha Hermes vert.

Mit Juliane Mock (2005) stellte die SG noch eine weitere Jahrgangsmeisterin: Sie gewann überraschend über 100 Meter Rücken und ließ über 200 Meter Lagen noch einmal Bronze folgen. Auch Mauritz Fiedler (2002) durfte eine Bronzemedaille bejubeln – über 50 Meter Brust.

Für den SSV Springe sicherte sich Nele Escher (2005) einmal Bronze über 200 Meter Brust.